

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Institut für Religionswissenschaft

News
Tipps
Veranstaltungen

Herbstsemester 2022



Eine Schamanin zelebriert ein Ritual am neuntägigen Festival «Ruf der 13 Schamanen» bei Khorum-Dag in Sibirien. Foto: Alexander Nikolsky / Siberian Times

Quelle: <https://lucys-magazin.com/zwischen-den-welten/>

Inhaltsverzeichnis

NEWS UND INFOS ZUM INSTITUT	2
Achtung: Neuer Studienplan ab HS 2022	2
Personelles	2
Preise	2
Spezielles Schliesssystem für 1. OG.....	2
Die Institutscafeteria	3
KURZE ANLEITUNG ZUM STUDIUM	4
1. Studienberatung	4
2. Die Lehrveranstaltungen	4
2.1. Vorlesungsverzeichnis: Kernsystem Lehre (KSL)	6
2.2. Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	7
2.3. Lernplattform ILIAS.....	7
3. Schriftliche Arbeiten	8
4. Leistungskontrollen	8
4.1. Anmeldung zu den Leistungskontrollen	8
4.2. Überprüfen der Noteneinträge	8
PRAKTISCHE INFOS ZUM STUDIENALLTAG	8
1. Kontaktaufnahme per Mail	8
2. Legitimationskarte (UNICARD)	8
3. Raumzuteilungen.....	9
4. Tibetische Texte im Institutsnetz.....	9
5. Hilfsmittel für die Literaturrecherche.....	9
7. Kopieren, Scannen und Drucken	10
8. Bibliothek und Arbeitsplätze	10
9. Austauschprogramme mit ausländischen Universitäten	10
DIE FACHSCHAFT	13
FORSCHUNGSPROJEKTE	14
LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENPROGRAMME DES INSTITUTS FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFT	16

EDITORIAL

Ein herzliches Willkommen an alle Studienanfänger*innen, aber auch an alle, die schon länger dabei sind! Die vorliegende Broschüre soll Ihnen den Einstieg in den Studienalltag in Ihrem Studienprogramm an unserem Institut ein wenig erleichtern und erste Orientierung vermitteln. Sie finden hier sämtliche Lehrveranstaltungen, die unser Institut für die Studienprogramme *Science of Religion*, *Central Asian Studies* und das Master-Monoprogramm *Religion in globaler Gegenwart (RGG)* anbietet.

Wenn Sie Ihren Stundenplan zusammenstellen, werden Sie sicherlich auch die eine oder andere Lehrveranstaltung anderer Institute, z.B. der Islamwissenschaft, der Sozialanthropologie, der Judaistik oder der Geschichte, oder auch Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten wie der Sozialwissenschaftlichen und der Theologischen Fakultät, spannend und für Ihre jeweiligen empirischen Schwerpunkte wichtig und nützlich finden.

Bitte denken Sie rechtzeitig daran, dass Lehrveranstaltungen anderer Institute, die Sie sich für Ihr Studium der Religionswissenschaft und Zentralasienwissenschaft anrechnen lassen möchten, immer der Genehmigung durch die Studienleitung bedürfen.

Das sind für die Religionswissenschaft ich selbst sowie meine Kollegen Prof. Schlieter und Prof. Rota, und für die Central Asian Studies ich selbst sowie mein Kollege Prof. Schlieter.

Vergessen Sie also nicht, vor Beginn des Semesters in einer kurzen E-Mail an einen von uns anzufragen, ob die gewünschte Lehrveranstaltung in Ihrem Studienprogramm angerechnet werden kann. Es gibt eine Ausnahme von der einzuholenden Genehmigung: die Vorlesung, die das Institut für Islamwissenschaft anbietet, wird für die Studienprogramme Science of Religion und RGG im Rahmen der Religionsgeschichte immer angerechnet.

Neben den zu Beginn des Unialltags „überlebenswichtigen“ Informationen enthält unsere Broschüre viele nützliche und interessante Informationen für angehende Religionswissenschaftler*innen und Zentralasienwissenschaftler*innen.

Was unsere Broschüre nicht enthalten kann, sind Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, die im Laufe des Semesters angeboten werden, seien dies Gastvorträge auswärtiger Forschender oder anderes. Aktuelle und kurzfristige Neuigkeiten entnehmen Sie daher bitte unserer Homepage <http://www.relwi.unibe.ch> und dem Aushang im Institut. Auch ein Blick auf die Pinnwände im Institut und Hörsaaltrakt lohnt sich. Strukturelle Informationen zu den Studienprogrammen, den Prüfungsmodalitäten etc. finden Sie auch auf unserer Homepage. Bitte besuchen Sie diese Seite regelmässig, damit Sie immer auf dem Laufenden sind.

Nun wünsche ich Ihnen einen guten Start nicht nur bei uns am Institut, sondern allgemein an der Uni Bern!

Karénina Kollmar-Paulenz
Geschäftsführende Direktorin

NEWS UND INFOS ZUM INSTITUT

Achtung: Neuer Studienplan ab HS 2022

Ab Herbstsemester 2022 gibt es am Institut für Religionswissenschaft einen neuen Studienplan (SP 2022). Dieser gilt für alle Neustudierenden ab HS 2022. Diese kontrollieren bitte, dass sie im neuen Studienplan eingeschrieben sind.

Studierende, die sich vor dem HS 2022 immatrikuliert haben, studieren nach den alten Studienplänen weiter.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter Studienprogramme (<https://www.relwi.unibe.ch/studium/studienprogramme>).

Personelles

- Unsere Doktorandin und neu auch Lehrbeauftragte **Iuliia Savostina (Liakhova)** wird im Herbstsemester 2022 ein Seminar unterrichten.
- Vom 1. August bis 31. Dezember 2022 wird **Carla Anna Hagen** als Wiss. Ma IV angestellt. Sie hat am Center for Global Studies den Monomaster *Religionskulturen: Historizität und kulturelle Normativität* mit der Masterarbeit „Black Madonna Enacted – Die schwarze Madonna von Einsiedeln im Zentrum der Verehrung von Benediktiner-Mönchen, Jenischen und TAMILen“ abgeschlossen.

Preise

Beste Dissertation

Dr. Yves Mühlematter, ehemaliger Mitarbeiter im SNF-Projekt „Experiments with Experience“, hat den Preis für die beste Dissertation über "Western Esotericism" 2022 der *European Society for the Study of Western Esotericism* (ESSWE) erhalten. Der Preis wurde auf der EASR-Tagung 2022 in Cork, Irland, verliehen.

Spezielles Schliesssystem für 1. OG

Leider wurden einzelne Mitarbeitende des Instituts für Studien zum nahen Osten und zu muslimischen Gesellschaften mit ernst zu nehmenden Drohungen Dritter konfrontiert. Aus diesem Grund wurden für den Zugang zum Institutstrakt des 1. OG spezielle Sicherheitsvorkehrungen getroffen:

- Beide Institute sind nur über die Treppe erreichbar, der Lift hält im 1. OG nicht. Gehbehinderte Personen oder Lieferant*innen rufen bitte das gewünschte Institut an, sie werden dann mit dem Lift abgeholt.
- Der Institutstrakt ist von 9-17h zugänglich. Ausserhalb der Öffnungszeiten muss man zum Einlass klingeln. Die Klingel befindet sich rechts von der (linken) Tür.

Die Institutscafeteria

→ Wir bitten alle Nutzer*innen, sich an die Grundregeln – sie hängen über der Küchenzeile – zu halten.

Die Cafeteria im Korridor mit Kühlschrank, Kaffeemaschine (Vollautomat) und Geschirrspüler ist für alle Studierenden der Religionswissenschaft und des Instituts für Studien zum nahen Osten und zu muslimischen Gesellschaften offen. Der Kaffee kann gegen einen Betrag (steht an der Maschine) in die Kaffeekasse bezogen werden. Da jedoch kein Putzpersonal zur Verfügung steht und die Einrichtung von vielen genutzt wird, ist ein minimales Mass an Ordnung und Sauberkeit unabdinglich.

KURZE ANLEITUNG ZUM STUDIUM

1. Studienberatung

Jede*r Studierende hat jederzeit die Möglichkeit, sich bezüglich des Studiums der Religionswissenschaft oder Zentralasiatischen Kulturwissenschaft von einer Fachperson beraten zu lassen. Seien es Verständnisprobleme des Studienplans, Fragen bzgl. schriftlicher Arbeiten oder Kurskombinationen, die Assistierenden stehen mit Rat und Tat zur Seite!

Die Kontaktaufnahme für eine Terminvereinbarung erfolgt per E-Mail direkt mit der Studienfachberatung. Für eine Sprechstunde bei Prof. Kollmar-Paulenz, Prof. Schlieter und Ass. Prof. Rota bitte eine E-Mail an sie senden.

Um die Assistierenden und das Sekretariat zu entlasten, versuchen Sie bitte immer zuerst über das Internet an die gewünschten Informationen zu kommen. Wir haben uns bemüht, sämtliche Informationen auf unserer Website <http://www.relwi.unibe.ch/studium/> unterzubringen, inkl. Studienpläne und Formulare zum Downloaden, können aber keine Garantie auf Vollständigkeit geben.

→ **Bitte beachten: Immer zuerst einen Blick auf die Webseite werfen!**

2. Die Lehrveranstaltungen

Das Angebot

Das Institut für Religionswissenschaft bietet vier verschiedene Kursarten an: Vorlesungen, Bachelor- und Masterseminare, Sprach- und Lektüreübungen sowie Tutorien. Die Tutorien werden von einer*m Masterstudierenden unterrichtet.

Vorlesungen (3 ECTS)

Die Vorlesungen behandeln als Kernthemen die Geschichte der Religionen, religiöse Sozialisationsformen und philosophische Weltdeutungen in den Religionen (besonders Buddhismus, Bon, Hinduismus und neue Formen von Religiosität).

Vorlesungen über das Christentum und das Judentum werden von der Theologischen Fakultät angeboten und können

– nach Rücksprache mit der Studienleitung –

angerechnet werden. Die Vorlesungen des Instituts für Studien zum nahen Osten und zu muslimischen Gesellschaften können ohne Rücksprache mit der Studienleitung belegt werden.

→ Studierende im Bachelorprogramm Religionswissenschaft Major 120 ECTS oder Minor 60 ECTS sind verpflichtet, während des Studiums fünf Vorlesungen **zu mindestens drei verschiedenen Religionen** zu besuchen!

Seminare

Das Institut unterscheidet zwischen religionssystematischen (6/7 ECTS) und empirischen Seminaren (5/6 ECTS).

In den religionssystematischen Veranstaltungen werden die Studierenden im wissenschaftlichen Arbeiten und Denken geschult (Methodologie). Sie behandeln verschiedene soziologische, sozialanthropologische sowie kulturwissenschaftliche Theorien im Rahmen spezifischer Themenbereiche, und lernen, diese für die Forschung anzuwenden.

Die empirischen Seminare haben die thematischen Bereiche Anthropologie, Religion, Kultur- und Sozialgeschichte innerhalb einer Religion und Region zum Inhalt. Das Institut bietet empirische Seminare zum Institutsschwerpunkt „Buddhismus/ Religionen Tibets und der Mongolei“ an. Empirische Seminare zu anderen Schwerpunkten (z.B. Islam, Judentum, Christentum, Hinduismus) können

– nach Rücksprache mit der Studienleitung –

aus dem Lehrangebot des Instituts für Studien zum nahen Osten und zu muslimischen Gesellschaften oder anderer Institute der Phil.-hist. Fakultät, der Theologischen Fakultät, aber auch anderer Schweizer Universitäten (z.B. Freiburg, Zürich) gewählt werden.

- ➔ Die Studierenden sind verpflichtet, die empirischen Seminare gemäss ihrem gewählten empirischen Studienschwerpunkt zu besuchen. Als empirischer Schwerpunkt im religionswissenschaftlichen Studium gilt eine bestimmte Religion oder Region wie z.B. Buddhismus, Hinduismus, Christentum oder Tibet, Mongolei, China u.a.
- ➔ Bitte bei der Anmeldung auf KSL die ECTS Punkte beachten. Je nach Studienprogramm muss ein religionssystematisches Seminar mit 6 ECTS oder mit 7 ECTS belegt werden.

Sprachübungen (4 ECTS)

Die Sprachausbildung richtet sich nach dem gewählten empirischen Studienschwerpunkt. Das Institut kann aus personellen Gründen „nur“ Klassisches Tibetisch, Uiguro-Mongolisch und die Khalka-Mongolische Umgangssprache (im Wahlbereich) lehren. Die Sprachkurse sind an die Studierenden mit empirischem Schwerpunkt Buddhismus/Tibet/Mongolei gerichtet.

Studierende mit den Schwerpunkten Islam, Christentum oder Judentum haben die Möglichkeit, **nach Rücksprache mit der Studienleitung**, Sprachkurse anderer Institute zu besuchen. Studierende mit Schwerpunkt Hinduismus können – ebenfalls nach Rücksprache mit der Studienleitung – die entsprechenden Sprachkurse am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Bern oder am Institut für Indologie der Universität Zürich belegen.

- ➔ Die Studierenden sind verpflichtet, die Sprachausbildung passend zum gewählten empirischen Studienschwerpunkt zu absolvieren.

Tutorium (1 oder 3 ECTS)

Das Tutorienangebot richtet sich an die BA-Studierenden. Je nach Studienprogramm müssen ein oder zwei Tutorien absolviert werden. Das Tutorium im Herbstsemester begleitet das Grundlagen-seminar „Einführung in die Religionswissenschaft I“. Es muss im 1. Semester des BA Major-Studi-ums absolviert werden. Das Tutorium im Frühjahrssemester bietet eine Schreibwerkstatt an, in der die BA-Studierenden in der Abfassung ihrer schriftlichen Arbeiten begleitet werden. Dieses ist für die Major-Studierenden und Minor Studierende der Studienprogramme RELWI 60 und RELWI 30 ECTS sowie für CAS 60 ECTS obligatorisch.

2.1. Vorlesungsverzeichnis: Kernsystem Lehre (KSL)

Das KSL (www.ksl.unibe.ch) zeigt alle Lehrveranstaltungen der Universität Bern und deren rele-vante Informationen: Wer die Veranstaltung organisiert und betreut, Inhalt, Ort und Zeit der Durchführung und vieles mehr.

Um unsere Veranstaltungsangebote zu finden, empfehlen wir die Suche über den „Veranstaltungs-baum“. Dabei lohnt es sich, nebst der Religionswissenschaft Veranstaltungen in anderen Instituten anzuschauen.

Bemerkung: Bei den doppelt aufgeführten Seminaren handelt es sich um Kurse mit verschiede-ner Anzahl ECTS. Warum?

Für die religionssystematischen Seminare ist der Arbeitsaufwand je nach Studienprogramm un-terschiedlich. *RW BA-Minor-60* Studierende werden alle und *BA-Major-120* Studierende wird eines von vier mit 6 ECTS berechnet, da der Arbeitsaufwand in diesem Fall etwas kleiner ausfällt.

Die Tutorien werden unterschiedlich gewichtet.

Neustudierende im SP 2022 haben weniger Arbeitsaufwand, weshalb sie jeweils 1 ECTS für die Tutorien erhalten. Studierende im SP 2006/2013 erhalten auf Grund des grösseren Aufwan-des 3 ECTS.

Beim *Central Asian Studies* «CAS» MA Minor 30 ECTS sind es zwei empirische Seminare:

Das erste Seminar wird mit 5 ECTS gewichtet.

Das zweite Seminar wird mit 6 ECTS gewichtet.

Aus technischen Gründen ist es jedoch nicht möglich, denselben Kurs mit beiden ECTS aufzufüh-ren.

2.2. Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist die Anmeldung in KSL obligatorisch!

Wer sich vom Kurs wieder abmelden will, soll dies bitte baldmöglichst tun, damit allfällige Studierende auf der Warteliste nachrücken können.

Zeitfenster für An- und Abmeldungen zur Kursteilnahme in KSL, HS22:

AN- und ABmeldefrist: 01. Juni – 23. Dezember 2022

BITTE BEACHTEN: Ausserhalb dieses Zeitfensters sind keine An-/Abmeldungen mehr möglich.

→ Bitte beachten Sie, dass der Anmeldeprozess in zwei Schritten verläuft:

Schritt Eins

1. Anmeldung via Studierendeneinstieg KSL, Kurs anklicken, rechts auf „Aufnehmen in Planung“ klicken → Der Kurs erscheint in Ihrer Planungsansicht.
2. Überprüfen Sie in der Planungsansicht, in welcher Rubrik/Spalte der Kurs erscheint (in der Regel in der Zwischenablage).
3. Verschieben Sie allenfalls den Kurs in die richtige Rubrik, indem Sie "hier anrechnen" anklicken (wenn es nicht funktioniert, bitte in der Zwischenablage belassen. Das Prüfungssekretariat kann den Kurs nachträglich verschieben).

Schritt zwei

1. Klicken Sie (immer noch in der Planungsansicht) auf den Pfeil/das Dreieck beim Fensterchen → Menüliste
2. "an-/abmelden" anklicken → die Planungsansicht wechselt zum Fenster mit den Kursdetails. Von diesem Fenster aus können Sie sich definitiv anmelden.

Der Anmeldeprozess kann auf der KSL-Website unter „Video-Einführung“ aufgerufen werden.

2.3. Lernplattform ILIAS

Jede Lehrveranstaltung ist mit der Lehr- und Lernplattform ILIAS verknüpft. Sie ermöglicht u.a. den Austausch von Texten und Dokumenten in Bezug auf die spezifische Lehrveranstaltung.

→ KSL ist direkt mit ILIAS verlinkt. **Die Kursanmeldung in KSL erlaubt automatisch den Zugang zu ILIAS.**

Eine Anmeldung nur in ILIAS ist nicht möglich.

3. Schriftliche Arbeiten

Während des Bachelor-Studiums müssen je nach Studienprogramm freie schriftliche Arbeiten geschrieben werden. Zudem muss zum Abschluss des BA-Major-120 Studienprogramm die Bachelorarbeit verfasst werden. Informationen dazu sind auf der Homepage unter „Prüfungswesen – schriftliche Arbeiten“ und unter Studienprogramme zu finden.

4. Leistungskontrollen

4.1. Anmeldung zu den Leistungskontrollen

- ➔ Wer an der Leistungskontrolle teilnehmen will, muss sich separat auf KSL dafür anmelden!
- ➔ Bei Nicht-Teilnahme an der Prüfung rechtzeitig abmelden, da der Kurs sonst mit der Note 1 beurteilt wird.

Weitere wichtige und nützliche Informationen zum Prüfungswesen finden Sie unter <http://www.re-lwi.unibe.ch/studium/>

4.2. Überprüfen der Noteneinträge

Kontrollieren Sie regelmässig zur Mitte eines jeden Semesters, ob die Noten aus dem Vorsemester in KSL eingetragen sind. Sollten Noten fehlen, schreiben Sie die jeweiligen Dozierenden an. Wenn Sie dies regelmässig tun, haben Sie beim Abschluss Ihren KSL-Account bereits fast komplett à-jour.

PRAKTISCHE INFOS ZUM STUDIENALLTAG

1. Kontaktaufnahme per Mail

Bei Kontaktaufnahme per Mail mit dem Institut:

Bitte **immer die folgenden Informationen** im Mail angeben: Name, Vorname, Studienprogramm und Matrikelnummer.

2. Legitimationskarte (UNICARD)

Die Legitimationskarte bzw. die UNICARD (Studienausweis) sollte in den ersten Wochen validiert werden. In der Unitobler befinden sich die entsprechenden Automaten vor der Mensa und in der Basisbibliothek (BTO). Die UNICARD kann auch mit Guthaben aufgeladen werden. Ein Automat zum Aufladen befindet sich im Lerchenweggebäude, rechts neben dem Eingang, etwas versteckt beim Arbeitsplatz, bevor die Treppe in das UG führt. Das Guthaben kann zum Kopieren oder in den Unimensas benutzt werden. Die Legi dient auch als Ausleihkarte in den Bibliotheken.

3. Raumzuteilungen

Die Raumzuteilungen sind auf KSL beim entsprechenden Kurs zu finden.

Bitte beachten: nicht alle Kurse finden im Lerchenweggebäude statt.

4. Tibetische Texte im Institutsnetz

Das Institut stellt eine grosse Sammlung tibetischer Originaltexte zur Verfügung. Der komplette bKa'-gyur und bsTan'-gyur, die grossen Sammlungen der rNying-ma-pa und Ris-med-Traditionen sowie zahlreiche weitere Texte sind auf dem Server des Instituts gespeichert und von den internen Arbeitsstationen abrufbar. Diese dürften vor allem für fortgeschrittene Studierende mit zentral-asiatisch-buddhistischem Schwerpunkt von Interesse sein. Einige Texte in Sanskrit und Pali sowie vereinzelte Übersetzungen sind ebenfalls vorhanden. Das Institut besitzt auch eine umfangreiche Sammlung mongolischer Originaltexte.

Leider ist der Zugang zu den Texten momentan nur über einen Mitarbeiter-Computer möglich. Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat, die Hilfsassistenten werden Ihnen gerne die gewünschten Texte zur Verfügung stellen. Für die mongolischen Texte wenden Sie sich bitte direkt an Prof. Kollmar-Paulenz.

5. Hilfsmittel für die Literaturrecherche

Wissenschaftliche Arbeiten und Referate richten sich immer nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung. Bücher und Artikel können im nationalen online-Katalog (swisscovery) gesucht werden. Falls diese dort nicht anzutreffen sind, ist es wichtig, die Recherche mit Hilfe von anderen online-Tools fortzusetzen. Ein wichtiges Hilfsmittel für online-Recherchen wird erfahrungsgemäss selten benutzt, weil es gerade unter Studienanfänger*innen nicht bekannt zu sein scheint, nämlich der "Karlsruher Virtuelle Katalog" (<https://kvk.bibliothek.kit.edu/>). Im Karlsruher Virtuellen Katalog sind etliche internationale online-Kataloge zusammengefasst und lassen sich per Hyper-Suche abfragen. Für eine ausführliche Recherche sollten alle (deutschsprachigen) Kataloge angeklickt werden. Themenrelevante Literatur kann anschliessend per Fernleihe über die BTO bestellt werden.

Im Internet sind zudem viele für uns relevante Zeitschriften im Volltext zugänglich. Einige davon sind jedoch nur über das Uni-Netz bzw. per VPN zugänglich.

Zudem bietet die Uni Bern Zugang zu einigen religionswissenschaftlichen Datenbanken, die eine exakte Suche zu diversen Gebieten ermöglichen. Mehr Informationen dazu hier: https://www.ub.unibe.ch/recherche/fachinformationen/theologie_religionswissenschaft_und_judaistik/index_ger.html

Unser Fachreferent Denis Maier bietet zudem eine wissenschaftliche Rechercheberatung an, für die man sich unter obigem Link anmelden kann.

Um von zu Hause aus auf das Uni-Netz und damit auf Uni-interne Webseiten und Recherchedatenbanken zuzugreifen, kann ein VPN-Client auf den eigenen Computer heruntergeladen werden. Die Anleitung dazu ist unter folgendem Link zu finden:

https://www.unibe.ch/universitaet/campus_und_infrastruktur/rund_um_computer/internetzugang/zugang_auf_interne_ressourcen_mit_vpn/index_ger.html

6. Internet

Die Uni Bern stellt gratis WLAN zur Verfügung. Es gibt zwei einfache Möglichkeiten, um auf den Hotspot zuzugreifen: Public-unibe WLAN: Mit Campus Account einloggen; Eduroam WLAN: Anleitung unter: https://www.unibe.ch/universitaet/campus_infrastruktur/rund_um_computer/internetzugang/drahtlosnetzwerk_wlan/index_ger.html

7. Kopieren, Scannen und Drucken

Alle Studierenden der Universität haben die Möglichkeit, mit ihrer UNICARD die Kopierer, Scanner und Drucker in den Bibliotheken zu benutzen.

Bitte beachten Sie: Der Kopierer/Drucker/Scanner vom Institut für Religionswissenschaft ist kein UNIprint-Drucker und es können für diesen auch keine Kopierkarten gekauft werden.

8. Bibliothek und Arbeitsplätze

Der Bücher- und Zeitschriftenbestand der Religionswissenschaft befindet sich zusammen mit dem islamwissenschaftlichen und sozialanthropologischen Bestand in der Bibliothek Lerchenweg im 3. Stock des Hörraumtraktes. Einige Bücher und ältere Zeitschriftenjahrgänge werden in der Bibliothek vonRoll eingelagert, sind aber online per Buchkurier bestellbar.

Die Bibliothek stellt den Master-Studierenden auch Arbeitsplätze zur Verfügung. Sie können semesterweise reserviert werden. Es ist ratsam, sich frühestmöglich bei der Ausleihtheke oder per Mail an lerchenweg@ub.unibe.ch um einen Platz zu bewerben, da diese sehr schnell ausgebucht sind.

Es ist zudem für alle Studierenden möglich, sich ein Schliessfach zu mieten, um Bücher, Laptops etc. verstauen zu können. Auch hier gilt es sich möglichst frühzeitig zu melden, da die Schliessfächer jeweils schnell besetzt sind. Die Schliessfächer befinden sich vor dem Eingang der Bibliothek Lerchenweg im 3. OG.

Öffnungszeiten der Bibliothek zur freien Ausleihe: Mo-Fr, 8-17h. Servicezeiten: Mo-Fr, 10-14h.

Mehr Informationen zu den Bibliotheken und zur Ausleihe: <http://www.ub.unibe.ch>

9. Austauschprogramme mit ausländischen Universitäten

Das Institut für Religionswissenschaft hat im Rahmen des *SEMP (Erasmus) Studierenden- und Dozierendenaustauschs* mehrere Abkommen mit anderen Instituten geschlossen.

Studierenden bietet sich damit die sehr zu empfehlende Möglichkeit, ein oder mehrere Semester im Ausland an den genannten Orten zu studieren und dabei die finanzielle und ideelle Unterstützung des Erasmus-Programms in Anspruch zu nehmen. Interessierte sollen sich bitte bei Prof. Kollmar-Paulenz im Rahmen einer Studienberatung anmelden. Weitere Informationen sind unter https://www.unibe.ch/studium/mobilitaet/outgoing/ueberblick/index_ger.html zu finden.

Angebote:

- Freie Universität Berlin (Religionswissenschaft)
- Humboldt-Universität Berlin (Zentralasien-Seminar)
- Universität Bonn (Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Mongolistik)
- Universität Leipzig (Religionswissenschaft)
- Universität Brno (Religionswissenschaft)
- Universität Heidelberg (Religionswissenschaft)
- Universität Marburg (Religionswissenschaft)
- ELTE Universität Budapest (Central Asian Studies)
- Universität Tartu (Religionswissenschaft und Central Asian Studies)

10. Studienzeitverlängerung

Wer sein BA-Studium nicht in sechs Semestern (Regelstudienzeit) abschliessen kann, muss im 9. Semester zuhänden des Major-Faches mit dem entsprechenden Formular ein **Gesuch um Studienzeitverlängerung** einreichen.

Wer sein MA-Studium nicht in vier Semestern (Regelstudienzeit) abschliessen kann, muss im 8. Semester zuhänden des Major-Faches mit dem entsprechenden Formular ein **Gesuch um Studienzeitverlängerung** einreichen. Die Zählung der Semester beginnt im Master wieder bei eins.

Für jede Studienzeitverlängerung ist auch ein Schreiben über die weitere Studienplanung notwendig.

Achtung: Die Einreichefristen beachten!

Weitere Informationen und das Formular können unter folgendem Link gefunden werden: https://www.unibe.ch/studium/organisatorisches/studienzeitverlaengerung/gesuch/index_ger.html

11. Hörer und Hörerinnen (Auskultant*in)

Sie möchten an der Universität Bern einige interessante Vorlesungen besuchen, ohne regulär immatrikuliert zu sein?

Die Vorlesungen der Universität Bern stehen auch Nicht-Immatrikulierten offen. Sie können gegen eine Gebühr an Lehrveranstaltungen teilnehmen, ohne an der Universität als Student*in eingeschrieben zu sein.

Für die Zulassung als Hörer*in benötigen Sie einen Ausweis von der Abt. Zulassung, Immatrikulation und Beratung (ZIB), Telefon [+41 31 684 39 11](tel:+41316843911), E-Mail-Adresse: info.zib@unibe.ch. Weiter Infos unter: www.unibe.ch/studium/studieninteressierte/hoerer_innen/angebot/index_ger.html

Bitte beachten Sie:

- Den Besuch der Veranstaltung können Sie sich durch eine Unterschrift des oder der Dozierenden bestätigen lassen.
- Als Hörerin oder Hörer können Sie keine Prüfungen ablegen, keine schriftlichen Arbeiten einreichen, keine ECTS-Punkte erwerben und dürfen sich keine Lehrveranstaltungen anrechnen lassen.
- Kursanmeldungen im Vorlesungsverzeichnis KSL sind nicht möglich.
- Als Hörer*in erhalten Sie einen Campus-Account. Mit diesem haben Sie Zugriff auf die Kursunterlagen.

DIE FACHSCHAFT

Der Fachschaftsvorstand – eine *species rara*

Mit viel Glück begegnet man einer wirklich seltenen Gattung: Dem Vorstand der Fachschaft Religionswissenschaft, Central Asian Studies und RGG. Diese vom Aussterben bedrohte Spezies leistet wichtige Arbeit für die Gattung der Studierenden der Religionswissenschaft, Central Asian Studies und RGG, denn sie sorgt dafür, dass der Zweck der Fachschaft erfüllt wird. Laut dem Fachwissen der SUB besteht „eine wichtige Aufgabe der Fachschaften (...) darin, die Studierenden auf dem Weg durch die Uni zu unterstützen“. Einerseits bedeutet das, dass die Fachschaft den Studierenden hilft, einen Weg durch den Uni-Dschungel zu finden, indem sie Fragen zu Studienplänen, Leistungsnachweisen und ECTS-Punkten zu klären versucht. Andererseits bedeutet es, dass sie den Kontakt zwischen den einzelnen Studenten und Studentinnen fördert, so dass niemand sein Studium alleine bewältigen muss. Nebst dieser Hilfe für die einzelnen Studierenden ist eine zweite wichtige Aufgabe der Fachschaft, die Interessen der Studierenden einer Studienrichtung gegenüber Institut, Fakultät und Universität zu vertreten. Die Fachschaft bietet also die Möglichkeit bei „Fragen der Studienreform, Reglementen, Dozent*innen Berufungen oder Mitbestimmung“ ein Wörtchen mitzureden. Der Fachschaftsvorstand sorgt dafür, dass diese Aufgaben erfüllt werden. Da der Fachschaftsvorstand ein Herdentier ist und **alleine** nicht überleben kann, hofft er auf baldigen Nachwuchs. Es spielt übrigens keine Rolle, falls du erst im ersten Semester und ein bisschen schüchtern bist, denn genau **DU weisst**, welches die Fragen und Sorgen der Studierenden sind!

Gründe, dem Fachschaftsvorstand beizutreten:

- Möglichkeit, das Programm des Fachschaftsvorstands mit eigenen Ideen und Veranstaltungen mitzugestalten
- Möglichkeit, sich unipolitisch zu engagieren
- Mitarbeit im Fachschaftsvorstand macht sich bei Bewerbungen gut im CV
- Zusammenarbeit mit anderen Studis macht Spass

Einmal im Monat wird von der Fachschaft ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen organisiert, zu dem alle Studierenden ganz herzlich eingeladen sind! Durch das Semester hindurch gibt's von der Fachschaft teilweise weitere Veranstaltungen wie Spieleabende oder Semester-Ende-Apéros. Darüber hinaus sind wir immer über unsere Mail bei Fragen für euch erreichbar. Es gibt seit 2020 einen Newsletter, dort versorgen wir euch mit Anfragen, interessanten Veranstaltungen und allem, was sonst noch so an der Uni läuft.

FS Religionswissenschaft Uni Bern E-Mail: fachschaft@relwi.unibe.ch

Webseite: http://www.relwi.unibe.ch/ueber_uns/fachschaft/index_ger.html

FORSCHUNGSPROJEKTE

...am Institut für Religionswissenschaft

Die Forschungstätigkeit am Institut ist kulturwissenschaftlich orientiert und umfasst verschiedene Forschungsbereiche, wie beispielsweise Bioethik und Religion, Kanonisierung, Religion und Globalisierung oder Konversion.

Die Forschungsprojekte am Institut sind durch eine thematische und geographische Breite gekennzeichnet und werden im Rahmen spezialisierter Veranstaltungen verknüpft. Erkenntnisgewinne in Methodik und Theorie werden wieder in die Lehre der angebotenen Studiengänge eingebracht.

Am Institut für Religionswissenschaft sind zwei Disziplinen in Forschung und Lehre vertreten:

Religionswissenschaft* und *Zentralasiatische Kulturwissenschaft

Religionswissenschaft

Experiments with Experience:

Experimenting with Religions and Spiritual Practice as Experimentation (Ende Januar 2023)

Prof. Dr. Jens Schlieter

Bastiaan Van Rijn

Sarah Perez ab 1. August 2022

This research project will investigate descriptions of “experimentation” with different religious practices/traditions, and self-conceptions of spiritual practice as “experimental,” in Western and Indian sources of the 19th, 20th, and 21st century. The project harbours two closely cooperating subprojects. The first, entitled Religious Practice as Experimentation: Autobiographical Sources in India and the West, will collect and contextualize autobiographical descriptions of “experimenting” with religion/s. The second subproject, Experimental Systems, Spiritual Practices, and Religious Experience, will take a theoretical and systematic interest in the practices of spiritual experimentation as described by their protagonists. Both subprojects will combine narratological analysis with metaphor theory in order to interpret autobiographical narratives, and to analyze relevant cognitive metaphors used to describe the process of experimentation with experience. In addition, the first subproject will contextualize the narratives in their religious, historical, and biographical settings. In particular, it will show how this specific discourse emerged in 19th century Europe, how it gained traction in Western Spiritualism and in the reception of Indian Yoga and Buddhism, and, finally, how “spiritual seekers” of the 20th and 21st centuries regarded themselves as “experimentalists.” The inclusion of modern Neo-Hinduist and Neo-Buddhist sources is of special importance, as it is, for reasons to be analyzed, in these widely read works that religious practices are prominently conceptualized as “experimental.”

The Legacy of the 1960s and 1970s (Ende Juli 2022)

Ass. Prof. Dr. Andrea Rota

Christina Wyttenbach

Simon Michel

Das Forschungsprojekt «The Legacy of the 1960s and 1970s: Religious and Scientific Entanglements» erforscht die Verflechtungsgeschichte von religiösen und sozialwissenschaftlichen Diskursen in der Schweiz von den 1960er-Jahren bis heute. Das Projekt teilt sich in zwei Teilprojekte. Das Teilprojekt «The dynamics of religion and the social sciences» beschäftigt sich mit der Institutionalisierung der Religionssoziologie in der Schweiz und mit den intellektuellen Transferprozessen zwischen religiösen und akademischen Akteuren. Das Teilprojekt «Emerging religiosity, emerging assessments» interessiert sich für die Gründung und Institutionalisierung verschiedener «Informations- und Beratungsstellen» zu neuen religiösen Bewegungen, sowie für die zusammenhängenden Interaktionen zwischen Kirchen, staatlichen Institutionen und unterschiedlichen akademischen Fachbereichen.

Zentralasiatische Kulturwissenschaft

IFK Religious Conflicts and Coping Strategies: Religion, Politics, and National Identity in Mongolia (Ende Juni 2022)

Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz

Prof. Dr. Jens-Uwe Hartmann, LMU Munich (Germany), Institute of Indology and Tibetan Studies (PL)

Dr. Mungunchimeg Batmunkh

M.A. Iuliia Savostina - Liakhova

This project investigates the history and present practice of the worship of the Tibetan Buddhist protective deities in Mongolia. In post-socialist Mongolia, some of these deities play an increasingly important role in the conflicting constructions of a Mongolian Buddhist identity which is negotiated partly along doctrinal lines such as the soteriological position of the different protective deities. The present project aims to engage with these identity constructions. Research questions include the history and spread of the cult of protective deities in Mongolia, their doctrinal position and different functions for monastic and lay followers in Mongolia, the possible effects of the Dalai Lama's negative stance towards one of these deities in the context of the identity-building processes of Mongolian Buddhist communities, as well as the implications and influence of the cult of protective deities on the identity politics of the Mongolian state at the interface of the religious and the secular.

https://www.religious-conflicts.unibe.ch/individual_projects/index_eng.html

Weitere Forschungsprojekte sind unter
<http://www.relwi.unibe.ch/forschungsprojekte.html> zu finden

LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENPROGRAMME DES INSTITUTS FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFT

Bitte beachten Sie Ihr Studienprogramm. Die Anhänge zu den Studienplänen (https://www.relwi.unibe.ch/studium/studienprogramme/index_ger.html) oder die Leistungskontrollblätter (https://www.relwi.unibe.ch/studium/werkzeuge_zum_studium/index_ger.html) können bei der Zusammenstellung des eigenen Studienplans hilfreich sein. Sie finden diese unter:

Beachten Sie vor der Anmeldung in den jeweiligen Kursen ausserdem, dass Sie im richtigen Studienplan eingeschrieben sind.

Studierende ab HS 2022 im **SP 2022**, Studierende, die bereits länger immatrikuliert sind, im **SP 2006/2013**.

Im Folgenden sind die vom Institut für Religionswissenschaft angebotenen Veranstaltungen des Herbstsemesters 2022 aufgelistet. Die Angaben sind in gekürzter Form wiedergegeben. Die aktuelle und vollständige Version kann und soll im Vorlesungsverzeichnis KSL der Universität Bern nachgelesen werden.

Bitte nicht vergessen, sich für alle Kurse im KSL einzuschreiben!

Das Gleiche gilt für die Prüfungsanmeldung (im KSL), auf welche im Verlauf des Semesters von den Dozierenden hingewiesen wird.

Abkürzungen zu den Studiengängen:

Relwi	= Science of Religion, Religionswissenschaft
GGG	= MA Mono Religion in globaler Gegenwart
CAS	= Central Asian Studies, Zentralasiatische Kulturwissenschaft
BA	= Bachelor of Arts
MA	= Master of Arts
Major	= Hauptfach
Minor	= Nebenfach
ECTS	= European Credit Transfer System
SP	= Studienplan

Raumangaben:

Die Veranstaltungen des Instituts für Religionswissenschaft finden meistens im Unitoblergebäude am Lerchenweg 36 statt. Die Räume sind mit F0xx (EG) und F-1xx (UG) gekennzeichnet. Die Räume S 105 und S 113 befinden sich am Lerchenweg 36, 1. Stock, Institut für Religionswissenschaft. Die aktuellen Raumangaben können im KSL unter dem entsprechenden Kurs nachgeschaut werden.

Lehrveranstaltungen

Vorlesung	<i>Religionsgeschichte der Gegenwart (1977-2010): Historische Perspektiven und Zukunftsvisionen</i> <i>Prof Dr. Andrea Rota</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	478473
<i>Zeit</i>	<i>Dienstag 14.15-16.00h</i>
<i>Beginn</i>	20.09.2022
<i>ECTS</i>	3
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	<i>BA/MA Major/Minor Relwi: Religionsgeschichte MA RGG: Modul 2</i>

Die Vorlesung befasst sich mit der Religionsgeschichte der letzten vierzig Jahre in historischer und historiographischer Perspektive. In der Vorlesung werden wir Ereignisse an der Schnittstelle von Religion, Politik, Wirtschaft und Technologie diskutieren, die die westliche (und globale) religiöse Landschaft seit dem Ende der 1970er-Jahre geprägt haben. Diese sind z.B. der Aufstieg der religiösen Rechten in den USA; die Iranische Revolution, die Anschläge vom 11. September 2001, die Debatte um den Gottesnamen in der europäischen Verfassung, und die Entstehung neuer Religionsformen im Internet. Darüber hinaus werden wir uns mit der Art und Weise auseinandersetzen, wie diese Ereignisse in zeitgenössischen Diskursen wahrgenommen und interpretiert wurden – und wie sie in umfassendere Erzählungen integriert wurden, die eine (optimistische oder pessimistische) «Diagnose» der Gegenwart und ein (hoffungsvolles oder beängstigendes) Bild der Zukunft bieten.

BA-Seminar	<i>Einführung in die Religionswissenschaft I</i> <i>Dr. des. Piotr Sobkowiak</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	447
<i>Zeit</i>	<i>Freitag 10.15-12.00h</i>
<i>Beginn</i>	23.09.2021
<i>ECTS</i>	5
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	<i>BA Major/Minor (60) Relwi: Grundlagen/Pflichtbereich</i>

Das Grundlagenseminar (mit begleitendem Tutorium) macht die Studierenden mit dem universitären Dasein im Allgemeinen sowie formal mit wissenschaftlichem Arbeiten und inhaltlich mit den wichtigsten Antworten auf die Frage: „Was ist Religionswissenschaft?“ vertraut. Es soll also den Studienanfänger*innen das Basiswissen vermitteln, welches den weiteren Verlauf des Studiums prägen wird. Konkret werden mittels geleiteter Lektüre folgende Inhalte erarbeitet und diskutiert: Die wichtigsten Wissenschaftszweige der Religionswissenschaft, ihr konkretes Interesse und theoretischer Zugang zum Gegenstand; wichtige Vertreter der Religionswissenschaft und ihre Theorien; Religionszugänge und Religionsdefinitionsmöglichkeiten; Geschichte des Religionsbegriffs; Geschichte und Standortbestimmung des Faches; Fallbeispiele aus verschiedenen religiösen Traditionen.

Unter anderem wird folgende Literatur als Grundlage benutzt:

- Hock, Klaus (2011). Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt: WBG
 - Jens Schlieter (Hg.). (2010). Was ist Religion? Texte von Cicero bis Luhmann. Stuttgart: Reclam.
- Das Seminar richtet sich an Studienanfänger*innen. Daher sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Tutorium I	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Begleitend zum BA-Seminar „Einführung in die Religionswissenschaft I“) Agnieszka Szymczyk
Stammnr. KSL	441416 (für Studierende im SP 2006/2013) 478650 (für Studierende im SP 2022)
Zeit	Freitag 08.15-10.00h
Beginn	23.09.2022
ECTS	3 (für Studierende im SP 2006/2013) 1 (für Studierende im SP 2022)
Studienprogramm und Bereich	BA Major Relwi: Grundlagen/Pflichtbereich

Bitte beachten Sie, dass Sie im richtigen Tutorium eingeschrieben sind. Orientieren Sie sich dafür an den oben genannten KSL Stammmnummern.

Das Tutorium I «Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten» stattet die Studierenden mit dem Basiswissen über die formalen Aspekte des Studiums aus. Es hilft, sich in der neuen Umgebung der Universität zurechtzufinden, und erklärt das zu erlernende Handwerk, welches den künftigen Verlauf des Studiums prägen wird: Was ist wissenschaftliche Literatur? Wie finde und bewerte ich sie? Wie lese ich wissenschaftliche Texte? Wie zitiere und bibliographiere ich korrekt? Wie beginne ich einen Essay und wie soll dieser aussehen? Im Tutorium werden die Antworten auf diese Fragen gemeinsam erarbeitet. Dabei werden nicht nur die relevanten Bibliotheken besucht und die Anwendung der Bibliothekskataloge erlernt, sondern auch in Erfahrung gebracht, welche Literatur wie verwendet und wie am Institut für Religionswissenschaft gearbeitet wird. Ferner wird betrachtet, wie mögliche Leistungsnachweise (Referate, Essays, Verschriftlichungen, Prüfungen) aussehen und wie diese erfolgreich gemeistert werden können. Für Studierende im Bachelorstudium Major ist das Tutorium obligatorisch.

BA Proseminar	<i>Paradise Lost: Are Hogwarts and Mordor Replacing the Ideas of Heaven and Hell?</i> <i>M.A. Sarah Perez Kuwald</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	478113
<i>Zeit</i>	<i>Dienstag, 08.15-10.00h</i>
<i>Beginn</i>	20.09.2022
<i>ECTS</i>	7 (Major, Minor 30 ECTS), 6 (Major, Minor 60 ECTS)
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	BA-Major/Minor Relwi: Wahlpflichtbereich (Religionssystematik)

Der Titel des Seminars Paradise Lost deutet auf mehrere inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung hin. Einerseits wird damit natürlich auf das bekannte Werk von John Milton und damit eine wichtige Komponente des Kurses hingewiesen: Fiktionale Literatur. Andererseits kann dieser Titel auch wortwörtlich verstanden werden, indem moderne Vorstellungen von paradiesischen Welten betrachtet werden, die möglicherweise das Bedürfnis eines klassischen Paradieses ablösen. Das Seminar wird sich nicht nur mit fiktionaler Literatur und verschiedenen Medien beschäftigen, welche Religiosität und Spiritualität beeinflussen können, es werden auch mehrere aktuelle Zugänge zu paradiesischen oder fiktiven Welten betrachtet, wie beispielsweise die Praktiken des Reality Shifting und des luziden Träumens. Einführend werden ebenfalls die wichtigsten Theorien zu den Zusammenhängen von (Fan)-Fiktion und Religion thematisiert und an Beispielen aus Literatur und Film (z.B. Lord of the Rings, Harry Potter, Matrix) veranschaulicht.

BA/Ma-Seminar	<i>Gods, Politics and Everyday Life</i> <i>M.A. Iuliia Liakhova (Savostina)</i> <i>(Seminar conducted in English!)</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	478454
<i>Zeit</i>	<i>Dienstag, 12.15-14.00h</i>
<i>Beginn</i>	20.09.2022
<i>ECTS</i>	5
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	BA/MA-Major/Minor Relwi: Wahlpflichtbereich (empirischer Schwerpunkt) BA/MAMajor/Minor CAS: Wahlpflichtbereich

Gods, demons, local and ancestral spirits, as well as all kinds of other non-human actors play an important role in politics on a par with humans. Protector deities, the guardians of the teaching of the Buddha, are a particularly wrathful type of deities. They usually have a terrifying appearance, some of them cause controversies and become involved in the nation-building processes in various countries, others play an important role in rituals and everyday life of Buddhists. Protector deities and spirits that were converted to Buddhism contributed to the buddhisation of different lands and are still used in nationalist discourse and in political conflicts.

This course will introduce contemporary issues linked to religion in countries and regions with Buddhist presence, in the first instance Tibet and Mongolia. The course aims to get students acquainted with the place and role spirits and deities occupy in the politics of Mongolia and Tibet.

The students will get familiar with the origins and iconography of protector deities and their presence in the religious and lay history of Tibet and Mongolia.

At the end of the course, students will have to give a presentation about a topic of their choice within the framework of the course.

BA/MA-Seminar	<i>Geraubte Bräute, Tantrische Geliebte und Kriegerköniginnen</i>
	<i>M.A. Michaela Wisler</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	<i>478303</i>
<i>Zeit</i>	<i>Montag, 14.15-16.00h</i>
<i>Beginn</i>	<i>19.09.2022</i>
<i>ECTS</i>	<i>5</i>
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	<i>BA/MA-Major/Minor Relwi: Wahlpflichtbereich (empirischer Schwerpunkt)</i> <i>BA/MA-Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich</i>

In diesem Proseminar werden wir versuchen uns den Geschlechterverhältnissen im zentralasiatischen Raum zu nähern, vor allem in Verbindung mit religiösen Vorstellungen und Praktiken.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu den Themen Gender (Was genau kann unter Geschlecht/Gender verstanden werden?), Religion (Wie sieht die religiöse Karte von Zentralasien aus?) und Zentralasien (Was ist überhaupt Zentralasien? Wo sind die Grenzen?), werden wir anhand von verschiedenen Case Studies/Fallbeispielen verschiedene Situationen zu Gender und Religion besprechen und diese theoretisch und methodisch analysieren.

Wir werden versuchen Verbindungen und Vergleichspunkte aufzubauen, wie auch Unterschiede und Partikularitäten herauszuarbeiten.

Das Seminar wird einen grossen geographischen Raum abdecken (Tibet, Mongolei, Kasachstan, Kirgistan etc.) und richtet sich an alle Studierenden, die sich gerne mit dem Grossraum Zentralasien beschäftigen möchten.

BA/MA-Seminar (ab 3. Semester BA)	Schweinefett und Schnaps – Feldforschungsmethoden in der Religionswissenschaft Dr. Marion Wettstein
Stammnr. KSL	478529
Zeit	Montag 10.15-12.00h
Beginn	19.09.2022
ECTS	7 (Major, Minor 30 ECTS), 6 (Major, Minor 60 ECTS)
Studienprogramm und Bereich	BA/MA-Major/Minor Relwi: Wahlpflichtbereich (Religions-systematik) MA Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich (Theorie und Methodendiskussion) RGG: Modul 2 oder 4

Die empirische Methode der Feldforschung ermöglicht einen Zugang zur unmittelbaren, gegenwärtigen, gelebten religiösen Praxis. Wer Feldforschung betreibt, begibt sich für einen bestimmten Zeitraum in einen manchmal unbekanntem oder wenig bekannten Kontext und versucht ihn – mit möglichst wenig Vorurteilen – zu verstehen. In der Feldforschung werden zwar auch «Interviews» durchgeführt, viel wichtiger ist aber das Zusammenleben und natürliche Gespräch mit den Menschen und die Teilhabe an ihrem Leben, sowie die systematische Dokumentation und Analyse des Erlebten (teilnehmende Beobachtung). Der wissenschaftlichen Fragestellung folgend, wird der religiöse Kontext so in Notizen und einem Tagebuch festgehalten, und wenn möglich mit auditiven und visuellen Medien dokumentiert. In der Feldforschung sind die Forschenden selbst das Forschungsinstrument und werden bis zu einem gewissen Grad selbst Teil des «Feldes». Es gilt also eine Balance zu finden zwischen dem Eintauchen in den Kontext – wie zum Beispiel dem Mitmachen bei Ritualen (bei denen es unter Umständen unumgänglich ist Schweinefett zu essen und Schnaps zu trinken) – und der analytischen Distanz.

In diesem methodischen Seminar gehen wir verschiedenen Fragen nach: Wie findet man Zugang zum «Feld», zu den Menschen? Welche Rolle nimmt man im Feld ein und wie soll man sich verhalten? Wie soll man wissenschaftliche Daten aus subjektiver Beobachtung und Gesprächen gewinnen, deren Erhebung keinem standardisierten Verfahren folgt? Unter welchen Bedingungen ist es ethisch überhaupt vertretbar, andere Menschen zu beobachten? Welche wissenschaftlichen, aber auch persönlichen Vor- und Nachteile birgt diese Methode? Neben einem historischen Überblick zur Entstehung der Methode der Feldforschung und teilnehmenden Beobachtung und der theoretischen Beschäftigung mit ihren Ansätzen werden wir praktische Übungen durchführen (Beobachtungsübungen, Notizübungen, Ethik-Selbstcheck, Zugang zum Feld, Umgang mit audiovisueller Dokumentation) und jede/r Teilnehmende wird im Verlauf des Semesters ein kleines individuelles Praktikum in einem ihm/ihr wenig bekannten religiösen Umfeld absolvieren und gegen Ende der Veranstaltung über dessen Verlauf in einem Vortrag und einem kurzen schriftlichen Text berichten.

BA/MA-Seminar	Die Religion der «Anderen»: Magie als kulturwissenschaftliche Kategorie
	<i>Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	478476
<i>Zeit</i>	Mittwoch, 16.15-18.00h
<i>Beginn</i>	21.09.2022
<i>ECTS</i>	7 (Major, Minor 30 ECTS), 6 (Major, Minor 60 ECTS)
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	BA/MA-Major/Minor Relwi: Wahlpflichtbereich (Religions-systematik) MA Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich (Theorie und Methodendiskussion) RGG: Modul 1 oder 2

In diesem Seminar geht es um den Begriff der «Magie» und seine Anwendungspraktiken. Dabei sollen für einmal nicht die einschlägigen Magietheorien seit dem 19. Jahrhundert im Mittelpunkt der Diskussion stehen, sondern wir wollen den Begriff historisieren, indem wir seine Entstehung und Entwicklung seit der Antike im Kontext der Europäischen Religionsgeschichte verfolgen. Erst auf dieser Grundlage werden wir uns den einschlägigen Magietheorien zuwenden, die seit dem 19. Jahrhundert ein wichtiges Analyseinstrument zur Beschreibung, Klassifizierung und Beurteilung von Religionen in aussereuropäischen kulturellen Räumen darstellten. Wir verfolgen also die Karriere des Magiebegriffs von einer Kategorie zur Beschreibung des «Anderen» der eigenen Kultur in der Antike und im europäischen Mittelalter hin zur Externalisierung dieses Anderen in anderen Kulturen im Zeitalter des Kolonialismus. Schliesslich wird, nun im Kontext einer Globalen Religionsgeschichte, gefragt, ob in aussereuropäischen Kulturen vergleichbare Kategorien entwickelt wurden und wenn ja, welche Funktionen ihnen in dem jeweiligen kulturellen Kontext zukamen/zukommen.

BA/MA-Seminar	Religion in the Laboratory (Seminar conducted in English!)
	<i>Prof. Dr. Jens Schlieter, M.A. Bastiaan van Rijn</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	478474
<i>Zeit</i>	Dienstag, 10.15-12.00h
<i>Beginn</i>	20.09.2021
<i>ECTS</i>	7 (Major, Minor 30 ECTS), 6 (Major, Minor 60 ECTS)
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	BA/MA-Major/Minor Relwi: Wahlpflichtbereich (Religions-systematik) MA-Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich (Theorie und Methodendiskussion) RGG: Modul 1

This course analyses the various ways in which religion has become part of experimental settings. Over the course of the last two centuries, different groups of researchers have tried to take various parts of the concept religion, such as extraordinary experiences or the belief in supernatural beings, and subject them to experimentation. The reasons differ widely: near-death researchers try

to prove the existence of life after death, cognitive scientists want to show that religion originates in our minds, while social psychologists try to figure out exactly what it means for a person to be religious. Yet whatever the goal, religion has proven hard to pin down, and even harder to successfully experiment with. How can one reliably test the truth claims inherent in religious experiences? How to reassure that cognitive models applied fit more than just Western Christianity? And how to reliably measure 'religiosity' in the first place? Rather than trying to answer these questions, the course will utilize theoretical models from the science of religion as well as science studies to identify how religious experimenters, neuro-cognitive scientists, and social psychologists have struggled with the above questions to experimentally shed light on some of the most elusive (or: constructed?) parts of human culture: 'religion.'

BA/MA-Seminar	<i>Von der «Leuchte Asiens» bis «Matrix»: Buddhismus im Film</i>
	<i>Prof. Dr. Jens Schlieter</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	<i>478478</i>
<i>Zeit</i>	<i>Donnerstag, 10.15-12.00h</i>
<i>Beginn</i>	<i>22.09.22</i>
<i>ECTS</i>	<i>7 (Major, Minor 30 ECTS), 6 (Major, Minor 60 ECTS)</i>
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	<i>BA/MA-Major/Minor Relwi: Wahlpflichtbereich (Religions-systematik)</i> <i>MA Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich (Theorie und Methodendiskussion)</i> <i>RGG Modul 1</i>

Spielfilme gehören zu den wichtigsten Medien, in denen sich die seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts weiter intensivierende Rezeption und Auseinandersetzung mit buddhistischen Ideen, Praktiken und Lebensformen spiegelt.

Im Seminar werden filmwissenschaftliche und religionsästhetische Ansätze zum Ausgangspunkt genommen, um prominente und weniger bekannte Filme des 20. und 21. Jahrhunderts, die den Buddha selbst spektakulär an indischen Schauplätzen in Szene gesetzt haben, zu untersuchen (z.B. «Leuchte Asiens» (Franz von Osten/Himansu Rai, 1925), oder «Sieben Jahre in Tibet» (J.-J. Annaud, 1997), der die historische Begegnung Heinrich Harrers mit dem Dalai Lama thematisiert, oder das in Japan angesiedelte Roadmovie «Erleuchtung garantiert» (Doris Dörrie, 1999), welches von der westlichen Sinnsuche in einem Zen-Kloster erzählt).

Aber auch die mal deutlich sichtbare, mal mehr verborgene und subtile Rezeption buddhistischer Lehren, Mythen, Ästhetiken, Personen und philosophischer Ideen in «Blockbuster» Filmen wie «Star Wars» und «Matrix» wird im Seminar thematisiert. Am Schluss des Seminars werden Ansätze globaler Religionsgeschichte, postkolonialer Ästhetiken und der Kommodifizierung von Religion aufgegriffen, um die religionswissenschaftliche Deutung der Filme zu vertiefen.

BA/MA-Seminar	<i>Bilder einer besseren Welt: religiöse und säkulare Utopien in Geschichte und Gegenwart</i> <i>Prof. Dr. Andrea Rota, Prof. Dr. Anja Kirsch</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	478479
<i>Zeit</i>	Donnerstag 14.15-16.00h
<i>Beginn</i>	22.09.2022
<i>ECTS</i>	7 (Major, Minor 30 ECTS), 6 (Minor 60 ECTS)
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	BA/MA-Major/Minor Relwi: Wahlpflichtbereich (Religions- systematik) MA Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich (Theorie und Methodendiskussion) RGG: Modul 1 oder 2

Idealisierte Vorstellungen einer besseren Welt können in unterschiedlichen Kulturen und Epochen gefunden werden. Obwohl sie ihren Ausdruck in verschiedenen literarischen Genres bzw. in unterschiedlichen Medien finden, teilen sie den allgemeinen Anspruch, einen «Bauplan» zu liefern, um die gegenwärtige Gesellschaft mit einer überlegenen Form des Zusammenlebens zu ersetzen. Die Visionen einer solchen neuen und besseren Gesellschaft sowie die Mittel, um sie umzusetzen, können sich aber von Fall zu Fall radikal unterscheiden. Im Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Beispielen einer utopischen Zukunft auseinandersetzen, die im 19., 20. und 21. Jahrhundert vor dem Hintergrund religiöser und säkularer Ideologien entstanden sind. Diese Beispiele werden uns eine empirische Grundlage bieten, um systematische Fragen zu besprechen: Welche sind typische Merkmale von utopischen Vorstellungen und wie verändern sich diese Merkmale? Wie unterscheiden sich religiöse und säkulare Zukunftsprojekte? Welche sozialen Kontexte fördern die Entstehung solcher Visionen? Wie werden utopische Entwürfe einer neuen Gesellschaft verbreitet und in die Praxis umgesetzt? Und welche Faktoren beeinflussen ihre Erfolgschancen?

MA-Seminar	Forschungskolloquium
	<i>Prof. Dr. Jens Schlieter, Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz Prof. Dr. Andrea Rota, Dr. des. Piotr Sobkowiak</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	<i>401707</i>
<i>Zeit</i>	<i>Jeden zweiten Freitag 14.15-16.00h</i>
<i>Beginn</i>	<i>23.09.2022</i>
<i>ECTS</i>	<i>6 (für Relwi, CAS), 0 (für RGG)</i>
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	<i>MA Major Relwi MA RGG MA CAS</i>

Im Forschungskolloquium werden die laufenden Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsvorhaben vorgestellt. Das Seminar dient der Einübung von Präsentationen einer wissenschaftlichen Fragestellung vor einem Fachpublikum, der Erörterung und Klärung methodischer wie inhaltlicher Fragen sowie der Auseinandersetzung mit den sich aus den einzelnen Projekten ergebenden systematischen Fragestellungen. Darüber hinaus ist es eine Plattform für die Diskussion neuerer methodischer und theoretischer Ansätze in Religions- und Zentralasienwissenschaft.

Das Forschungsseminar ist eine Pflichtveranstaltung für Masterstudierende der Studienprogramme Religionswissenschaft, Central Asian Studies und Religion in globaler Gegenwart in der Phase ihrer Masterarbeit, sowie (nach Absprache mit den Betreuenden) für Doktorand*innen und Habilitand*innen. Studierende im Masterstudium sind eingeladen, an dem Seminar teilzunehmen.

Folgende Leistungen sind durch die Masterstudierenden zu erbringen: Präsentation des Forschungsprojekts (Masterarbeit):

- a. Präsentation der Arbeit (z.B. das Forschungsdesign, das Material, ev. schon Rohkapitel, etc.)
- b. Verfassen eines Protokolls der Diskussion eines anderen MA-Projektes (nur Studierende im MA Religionswissenschaft, nicht für Studierende des MA Religion in globaler Gegenwart).

Bitte beachten Sie die diversen Durchführungstermine. Interessierte MA-Studierende melden sich bitte auf KSL an und melden sich per Mail bei Piotr Sobkowiak (piotr.sobkowiak@relwi.unibe.ch)

<i>Sprachübung</i>	<i>Klassisches Tibetisch I</i> <i>Dr. Yannick Laurent</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	587
<i>Zeit</i>	<i>Montag 12.15 – 14.00h</i> <i>Donnerstag 12.15 – 14.00</i>
<i>Beginn</i>	19.09.2022
<i>ECTS</i>	4
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	<i>BA Major/Minor (60) Relwi</i> <i>BA/MA CAS</i>

Dies ist der erste Teil der zweisemestrigen Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache. In dieser Einführung erlernen die Studierenden systematisch die wichtigste Grammatik. Sie erarbeiten sich einen Grundwortschatz und erwerben das Hintergrundwissen zu Kultur und Religion, das nötig ist, um die behandelten Texte zu verstehen.

Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt

<i>Sprachübung</i>	<i>Tibetisch-Lektüre I</i> <i>Dr. Yannick Laurent</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	28649
<i>Zeit</i>	<i>Donnerstag 16.15-18.00h</i>
<i>Beginn</i>	22.09.2022
<i>ECTS</i>	4
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	<i>BA Major/Minor (60) Relwi, MA Major/Minor Relwi</i> <i>BA/MA Major/Minor CAS</i>

Im Rahmen der Übung „Tibetisch-Lektüre 1“ lesen wir ausgewählte kürzere tibetischsprachige Texte zu einem Thema, auf das wir uns in der ersten Unterrichtsstunde einigen. Der Kurs dient dazu, die Studierenden mit der Lektüre leichter tibetischsprachiger Originaltexte vertraut zu machen. Dabei wird auch die Arbeit mit Wörterbüchern und anderen Hilfsmitteln wie z.B. Übersetzungen eingeübt. Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt.

Sprachübung	Tibetisch-Lektüre II <i>Dr. Yannick Laurent</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	28650
<i>Zeit</i>	Montag 16.15- 18.00h
<i>Beginn</i>	19.09.2022
<i>ECTS</i>	4
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	BA Major/Minor (60) Relwi, MA Major/Minor Relwi BA/MA Major/Minor CAS

Im Rahmen der Übung „Tibetisch-Lektüre 2“ lesen wir ausgewählte tibetischsprachige Texte zu einem Thema, auf das wir uns in der ersten Unterrichtsstunde einigen.

Die Übung dient dazu, die Studierenden mit der Lektüre schwierigerer tibetischsprachiger Originaltexte vertraut zu machen. Dabei wird auch die Arbeit mit Wörterbüchern und anderen Hilfsmitteln eingeübt. Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt.

Sprachübung	Einführung in die uiguro-mongolische Schriftsprache I <i>Dr. des. Piotr Sobkowiak</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	100523
<i>Zeit</i>	Mittwoch 10.15-12.00h
<i>Beginn</i>	21.09.2022
<i>ECTS</i>	4
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	BA/MA Major/Minor Relwi BA/MA Major/Minor CAS

In dem zweisemestrigen Sprachkurs wird eine Einführung in die Grammatik und Syntax der uiguro-mongolischen Schriftsprache gegeben. Es handelt sich um das geschriebene Mongolisch, das in der Mongolistik lange Zeit als normatives Referenzmodell der mongolischen Sprachen galt. In dem Kurs werden die Grundlagen der mongolischen Schriftsprache der klassischen Periode (circa 17.-19. Jh.), die sich der uigurischen Schrift bedient, vermittelt.

Sprachübung	Uiguro-mongolische Lektüreübung <i>Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	101312
<i>Zeit</i>	Mittwoch 12.15-14.00h
<i>Beginn</i>	21.09.2022
<i>ECTS</i>	4
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	BA/MA Major/Minor Relwi BA/MA Major/Minor CAS

Anhand der Lektüre eines mongolischen Quellentextes wird in einen Themenkomplex der mongolischen Kulturgeschichte eingeführt.

<i>Sprachübung</i>	<i>Einführung in die khalka-mongolische Umgangssprache I</i> <i>M.A. Narantuya Rima</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	103329
<i>Zeit</i>	<i>Nach Vereinbarung, immer donnerstags</i>
<i>Beginn</i>	22.09.2022
<i>ECTS</i>	4
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	<i>BA/MA Major/Minor Relwi: Freie Leistungen</i> <i>BA Minor CAS: Wahlbereich (Freie Leistungen des Major-Fachs)</i> <i>MA Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich</i>

"Khalkha" ist einer der weitverbreitetsten Dialekte in der Äusseren Mongolei mit Ulaanbaatar als Zentrum. Ziel des Kurses ist es, einen systematischen Überblick über die Grundgrammatik mit vertiefenden Übungen zu bieten. Ebenso wird kommunikative Kompetenz in Alltagskontexten erstrebt und Einblick in verschiedene soziokulturelle Aspekte der Mongolei gegeben.

DER KURS FINDET AUSSCHLIESSLICH AN DONNERSTAGEN STATT. Die genauen Durchführungszeiten werden an der ersten Sitzung am Donnerstag, 22.09.22 um 12.15 Uhr, im Institut gemeinsam festgelegt.

Kombinationen mit Kursen zur mongolischen Schriftsprache bzw. Lektüreübungen sind vorteilhaft und empfehlenswert.

<i>Sprachübung</i>	<i>Khalka-Mongolisch für Fortgeschrittene</i> <i>M.A. Narantuya Rima</i>
<i>Stammnr. KSL</i>	100774
<i>Zeit</i>	<i>Nach Vereinbarung, immer donnerstags</i>
<i>Beginn</i>	22.09.2022
<i>ECTS</i>	4
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	<i>BA/MA Major/Minor Relwi: Freie Leistungen des Major-Fachs</i> <i>BA Minor CAS: Wahlbereich (Freie Leistungen des Major-Fachs)</i> <i>MA Major/Minor CAS: Wahlpflichtbereich</i>

In diesem Kurs werden einfachere Texte gelesen, vertiefende Einblicke in verschiedene Aspekte der Khalkha-Mongolischen Grammatik gegeben und die Steigerung der kommunikativen Kompetenz erstrebt. Am Ende des Kurses kann man über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. Ebenso werden verschiedene studienrelevante Themen soziokultureller oder historisch-politischer Art zur Diskussion kommen.

DER KURS FINDET AUSSCHLIESSLICH AN DONNERSTAGEN STATT. Die genauen Durchführungszeiten werden an der ersten Sitzung am Donnerstag, 22.09.22 um 12.15 Uhr, im Institut gemeinsam festgelegt.

KONTAKT

Institut für Religionswissenschaft

Lerchenweg 36

3012 Bern

E-Mail allgemein:

sekretariat@relwi.unibe.ch

ProfessorInnen

Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz

Ordentliche Professorin

Geschäftsführende Direktorin

Büro S 107

031-684 80 62

karenina.kollmar-paulenz@relwi.unibe.ch

Prof. Dr. Andrea Rota

Assistenzprofessor

Büro S 104

031-684 46 34

andrea.rota@relwi.unibe.ch

Lektor*innen

Dr. Yannick Laurent

Büro S 112

031-684 50 42

yannick.laurent@relwi.unibe.ch

Sekretariat

Anita Dähler

Büro S 106

031-684 35 81

anita.daehler@relwi.unibe.ch

Prof. Dr. Jens Schlieter

Ausserordentlicher Professor

Mitdirektor

Büro S 110

031-684 59 76

jens.schlieter@relwi.unibe.ch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

M.A. Carla Anna Hagen

Büro S 111

031-684 38 50

carla.hagen@relwi.unibe.ch

Assistierende

M.A. Sarah Perez

Büro S 108

031-684 35 78

sarah.perez@relwi.unibe.ch

Dr. Marion Wettstein

Büro S 108

031-684 35 78

marion.wettstein@relwi.unibe.ch

M.A. Michaela Wisler

Büro S 109

031-684 46 34

michaela.wisler@relwi.unibe.ch

Dr. des. Piotr Sobkowiak

Büro S 109

031-684 46 34

piotr.sobkowiak@relwi.unibe.ch

Doktorierende

M.A. Bastiaan Van Rijn

Büro S 101

031-684 38 51

bastiaan.vanrijn@relwi.unibe.ch

Lehrbeauftragte

M.A. Iuliia Savostina (Liakhova)

iuliia.savostina@relwi.unibe.ch

Hilfsassistentinnen

Ursina Wüthrich

Büro S 106

031-684 35 81

ursina.wuethrich@relwi.unibe.ch

Agnieszka Szymczyk

Büro S 106

031-684 35 81

agnieszka.szymczyk@relwi.unibe.ch

Studienberatung:

Dr. Marion Wettstein

Michaela Wisler

Studienabschlüsse:

Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz

Dr. Marion Wettstein

Studienleitung:

Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz

Prof. Dr. Jens Schlieter

Prof. Dr. Andrea Rota

Prüfungssekretariat:

Dr. Marion Wettstein

